

Gemeinsam unterwegs

*Pfarrblatt
der Pfarren Aspach
und Hönhart*



Foto: designed by freepik

Aus dem Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Einladung Pfarrfest Hönhart und Aspach | Seite 2–3 |
| Auf dem Zukunftsweg zur „Pfarre neu“ | Seite 5 |
| Gemeinsam das Friedenslicht empfangen – ein einmaliges Erlebnis | Seite 9 |
| Kinderseite | Seite 13 |



Liebe Pfarrbevölkerung von Hönhart, Aspach und Wildenau!

Wenn wir in diesen Tagen durch die Natur gehen, spüren wir: Der Frühling ist da. Nach den stillen und oft grauen Wintermonaten beginnt alles neu zu leben. Die ersten Blumen öffnen sich, die Bäume treiben zarte Knospen, und überall zeigt sich

neues Leben. Es ist, als würde die Schöpfung selbst erzählen, was wir zu Ostern feiern.

Das Osterfest erinnert uns an das größte Hoffnungszeichen unseres Glaubens: die Auferstehung von Jesus Christus. Das Leben siegt über den Tod, das Licht über die Dunkelheit, die Hoffnung über alle Angst. Ostern sagt uns: Gott lässt uns nicht im Dunkel stehen. Er schenkt uns nach unserem Tod neues Leben. Und: Er möchte uns auch hier und jetzt immer wieder Leben in Fülle schenken.

So wie die Natur nach dem Winter neu aufblüht, dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gott in unserem Leben neue Wege eröffnet. Vielleicht tragen wir Sorgen, Fragen oder Belastungen in unserem Herzen. Ostern erinnert uns daran, dass Gott auch in scheinbar ausweglosen Situationen neues Leben wachsen lassen kann.

Gerade auch in unserer Pfarrgemeinde dürfen wir dieses „neue Leben“ immer wieder erfahren: in Begegnungen, im gemeinsamen Gebet, in den Gottesdiensten und in den vielen kleinen Zeichen der Aufmerksamkeit füreinander. Kirche lebt davon, dass Menschen miteinander glauben, hoffen und füreinander da sind.

Ich bin sehr dankbar für die lebendige Gemeinschaft in unserer Pfarre. Viele Menschen bringen sich mit Zeit, Engagement und Herz ein – oft still und im Hintergrund. Dadurch wird unsere Pfarrgemeinde zu einem Ort, an dem Glaube wachsen kann und Gemeinschaft spürbar wird.

Möge das Osterfest uns allen neue Kraft schenken. Möge die Freude über die Auferstehung unsere Herzen erfüllen und uns ermutigen, Hoffnung weiterzugeben – in unseren Familien, im Freundeskreis, in unserer Nachbarschaft und überall dort, wo wir leben.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes und frohes Osterfest, erfüllte und freudvolle Begegnungen und viele kleine Zeichen des neuen Lebens.

Herzlichst eure Pfarrseelsorgerin
Christine

MUSIKALISCH UMRÄHM
VON DER
MUSIKKAPELLE
HÖHNHART

Pfarrfest 2026

Donnerstag, 14. Mai 2026

Christi Himmelfahrt
09:30 Uhr Vereingottesdienst mit
Totengedenken

Ab 11 Uhr Mittagstisch

Wo: Firmengelände
Baustoffhandel Stegmühl

mit Kinderprogramm
und Schätzspiel -
Hauptpreis ist ein
Maibock gesponsert
von unserem PGR
Obmann Martin
Erhart

VERANSTALTER: PFARRE HÖHNHART
REINERLÖS DIENT FÜR PFARRLICHE PROJEKTE
ENDE: 21:00 UHR

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblattes! Liebe Pfarrbevölkerung von Aspach/Wildenau und Hönhart!

Bei der Rückkehr aus meiner Heimat Nigeria standen wir am **Anfang der Fastenzeit**. Diese Zeit des inneren Rückzugs lädt uns ein, unser Leben im Licht des Evangeliums neu zu betrachten. Fasten bedeutet dabei weit mehr als Verzicht: Es ist eine Einladung zur Erneuerung, zur Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen und zu einem bewussteren Leben aus dem Glauben heraus. Gerade in unserer hektischen, unruhigen Zeit kann die Fastenzeit ein wertvoller Raum der Besinnung und der Stärkung sein.

In der Karwoche erreicht dieser Weg seinen Höhepunkt. Wir begleiten Jesus auf seinem letzten Weg – vom jubelnden Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl, das Leiden und den Tod am Kreuz bis hin zur Stille des Karsamstags. Diese Tage führen uns mitten hinein in die zentralen Geheimnisse unseres Glaubens. Sie laden uns ein, nicht nur Zuschauer zu sein, sondern bewusst mitzufeiern, mitzuleiden und mitzugehen. Gerade die gemeinsamen liturgischen Feiern helfen uns, diese Tiefe neu zu erfahren.

Ostern schließlich ist das große Fest der Hoffnung. Die Auferstehung Jesu bezeugt, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass Licht die Dunkelheit überwindet und dass Gott uns auch durch schwere Zeiten hindurch begleitet. Ostern schenkt uns Zuversicht und die Gewissheit, dass Neubeginn immer möglich ist – persönlich, in unseren Familien und in unserer Pfarrgemeinde.

Ich lade Sie daher sehr herzlich ein, die **Gottesdienste der Karwoche und der Osterzeit** mitzufeiern und diese besonderen Tage bewusst zu begehen. Alle wichtigen Termine und Zeiten finden Sie übersichtlich auf der Rückseite dieses Pfarrblattes. Nehmen Sie sich Zeit für diese Feiern – alleine, mit der Familie oder gemeinsam mit anderen aus unserer Pfarrgemeinschaft.

Darüber hinaus möchte ich Sie auf ein neues **Messangebot im Monat Mai** und darüber hinaus aufmerksam machen. Für jene, die über eine Kapelle verfügen, besteht an den Donnerstagen die Möglichkeit, bei entsprechendem Interesse eine **Heilige Messe direkt in oder vor der jeweiligen Kapelle zu feiern**. Dieses Angebot soll dazu beitragen, den Glauben vor Ort zu stärken und Gemeinschaft im kleineren Rahmen erlebbar zu machen. An jenen Donnerstagen, an denen eine Kapellenmesse stattfindet, entfällt die gewohnte Donnerstagsabendmesse. Bei Interesse bitten wir um rechtzeitige

Anmeldung im Pfarrbüro, damit die Termine gut koordiniert werden können.

Möge das Osterfest Ihnen und Ihren Familien Frieden, Hoffnung und neuen Mut schenken.

Ich danke Ihnen für Ihr Mittragen und Mitgestalten unseres pfarrlichen Lebens und freue mich auf viele gemeinsame Begegnungen im Glauben. Zugleich danke ich allen, die während meiner Abwesenheit das pfarrliche Leben aufrechterhalten und getragen haben.



Ein gesegnetes Osterfest und herzliche Grüße! Euer Pfarradministrator Francis Abanobi

Herzliche Einladung zum **PFARRFEST**
Donnerstag, 04.06.2026
Fronleichnam - im Anschluss an den Festgottesdienst

9:00 Uhr Heilige Messe

Zum letzten Mal im Kurhauspark, bevor das Kurhaus im Sommer abgerissen wird!

Es erwarten euch kulinarische Köstlichkeiten, Tombola und vieles mehr...

Pfarrer Mag. Francis Abanobi und der Pfarrgemeinderat freuen sich auf Euer Kommen!

Pfarre Aspach

IN MEMORIAM ALTBISCHOF MAXIMILIAN AICHERN

Im Alter von 93 Jahren ist unser **Diözesanbischof Maximilian Aichern** am 31. Jänner verstorben. Er wurde 1932 in Wien geboren und arbeitete zunächst in der elterlichen Fleischhauerei mit. 1954 trat er in das **Benediktinerstift St. Lambrecht** in der Steiermark ein. Es folgten Studienjahre in Salzburg und Rom, wo er 1959 zum Priester geweiht wurde. Von 1977 bis 1982 war **Maximilian Abt in St. Lambrecht in der Steiermark**, wo er auf seinen Wunsch auch bestattet wurde. Von 1982 bis 2005 stand er **Diözesanbischof** unserer Diözese vor. Seinem Wahlspruch „In Liebe dienen“ ist er mehr als gerecht geworden.

Zu den Höhepunkten der ersten zehn Jahre im Bischofsamt gehörten zweifellos auch die beiden Besuche von **Papst Johannes Paul II. in Österreich** (1983 und 1988). Sein jetziger Nachfolger Bischof **Manfred Scheuer** sagte anlässlich seines Todes: „Aichern hat die Diözese mit seinem weiten Herzen, seiner Menschenfreundlichkeit und seinem tiefen Glauben geprägt.“ Er punktete mit seiner umgänglichen Art, seiner Einfachheit und Bescheidenheit. DANKE war das Grundwort, die Grundmelodie in seinem Leben, trotz aller Herausforderungen und Widrigkeiten.

2005 zog sich Maximilian aus dem Amt zurück, unterstützte aber seine **Nachfolger Ludwig Schwarz und Manfred Scheuer** bei liturgischen und repräsentativen Aufgaben.

Bis ins hohe Alter interessierte er sich für die Menschen und die Geschehnisse des kirchlichen Lebens und verblüffte seine Zeitgenossen mit einem phänomenalen Namens- und Personengedächtnis.

In Trauer und Dankbarkeit dürfen wir sagen, dass wir mit ihm einen Bischof und Seelsorger verloren haben, der sein Herz auf dem rechten Fleck hatte. Und beherzigen wir seinen Auftrag: „Lasst euch die Freude am Glauben nicht nehmen!“ Vergelt's Gott für alles, lieber Bischof Maximilian!

Zusammenstellung: Liselotte Fuchs – Foto: kathpress



DER NEUE ERZBISCHOF FÜR WIEN – JOSEF GRÜNWIDL wurde am 24. Jänner 2026 im Stephansdom geweiht



„**Nehmt Gottes Melodie in euch auf!**“ so lautet der Wahlspruch des neuen Erzbischofs von Wien. Im Folgenden eine unvollständige Zusammenfassung über sein Leben und seine Weihe.

Herkunft & Ausbildung: Grünwidl wurde am 31. Jänner 1963 in Wullersdorf im Weinviertel/NÖ. geboren und wuchs als ältestes von drei Kindern in einer Bauernfamilie auf. Er maturierte 1981 am Erzbischöflichen

Gymnasium Hollabrunn. Er studierte Theologie in Wien sowie Orgel an der Musikhochschule. Grünwidl wurde am 29. Juni 1988 im **Stephansdom durch Kardinal Franz König** zum Priester geweiht. Bis 2023 wirkte er als Kaplan und Pfarrer in verschiedenen nö. Pfarren.

Die Bischofsweihe wurde am 24. Jänner 2026 im Stephansdom feierlich begangen. Grünwidl ist für seine offene Haltung gegenüber Reformen in der

katholischen Kirche bekannt. Bei der Gestaltung des Weihegottesdienstes und der Auswahl der bischöflichen Symbole (Mitra, Bischofsstab, Ring, Kreuz) war Grünwidl besonders eine einfache Ausführung wichtig.

Dass es dem neuen Wiener Erzbischof Josef Grünwidl ein Herzensanliegen ist, die Distanz zwischen „oben“ und „unten“, „vorne“ und „hinten“ zu überwinden, merkte man nicht nur an Elementen in der Liturgie, bei denen Erzbischof Grünwidl Kontakt mit den mitfeiernden Menschen im Stephansdom aufnahm, sondern auch bei der anschließenden Agape vor dem Dom. Unabhängig von Rang und Namen gab es Chili und Würstel für alle aus denselben großen Töpfen. Und noch etwas war für alle gleich: die bittere Kälte vor dem Dom.

Freuen wir uns über den neuen Erzbischof von Wien und beten wir für ihn um Gottes Schutz und Segen für seine verantwortungsvolle Aufgabe!

*Zusammenstellung: Liselotte Fuchs
Foto: stephan schönlaub/Erzdiözese Wien/kathpress*

Geschätzte Leser/innen unseres gemeinsamen Pfarrblattes, in dieser Ausgabe werden euch aus aktuellem Anlass Aussprüche des neuen Erzbischofs von Wien – Josef Grünwidl – begleiten. Und einige seines Vorgängers Christoph Schönborn.

AUF DEM ZUKUNFTSWEG ZUR „PFARRE NEU“

Im Zuge der Umstellung der Pfarrstruktur in der Diözese Linz wird es in den Dekanaten Altheim und Aspach nur mehr **EINE PFARRE** mit insgesamt **13 Pfarr(teil)gemeinden** geben. Nicht mehr der jeweilige Pfarrer, sondern das Seelsorgeteam übernimmt die operative Leitung. Auch der hauptamtliche Seelsorger gehört dem Team an, hat jedoch kein Weisungsrecht, sondern unterstützt beratend.

AUFGABEN UND FUNKTIONEN DES SEELSORGETEAMS (SST)

Das SST übernimmt die operative Leitung der Pfarrgemeinde und gestaltet das kirchliche Leben vor Ort lebendig. Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat sorgt das Team dafür, dass Kirche für die Menschen erlebbar ist. Jedes Mitglied ist Teil von einem der vier Grundbereiche der Kirche. Die Personen, die unser Seelsorgeteam bilden, werden in nächster Zeit vorgestellt.

- **Liturgie (Gottesdienst):** Gestaltung von Gottesdiensten, Sakramentenpastoral und Begleitung liturgischer Dienste (Ministranten, Lektoren, Kommunionspender), spirituelle Angebote (Anbetung, Taizégebet,...)
- **Verkündigung:** Christliches Zeugnis geben, Glaubensvermittlung an die nächste Generation (z.B. Erstkommunion- und Firmvorbereitung), Bibelrunden.
- **Caritas:** Einsatz für Menschen in Not, Besuchsdienst bei Geburtstagen, Krankenbesuche, Förderung sozialer Gerechtigkeit und Verantwortung für die Schöpfung.
- **Gemeinschaftsdienst:** Pflege eines lebendigen Pfarrlebens, Organisation von Festen, Vorträgen, Ausflügen.

Zusätzlich gibt es eine weitere Funktion im Seelsorgeteam (SST):

- **Finanzverantwortung:** Dazu gehört die Koordination der Finanzprozesse der Pfarrgemeinde, prüft Haushaltsführung, begleitet Budget- und Kirchenrechnung, organisiert Bauangelegenheiten und verwaltet Liegenschaften.

Die ROLLE des PRIESTERS in der neuen Pfarrstruktur

Trotz der neuen Leitungsstruktur bleibt **die Rolle des Priesters unverändert wichtig**. Er ist weiterhin verantwortlich für sakramentale Dienste (Hl. Messe,

Beichte, Taufe, Firmung, Ehesakrament, Segnungen) und für die **geistliche und pastorale Leitung der Pfarrgemeinde**. Die operative Leitung und Koordination übernimmt jedoch das Seelsorgeteam, was auch eine Entlastung für den Priester bedeutet.

UMSTELLUNG der DEKANATE ASPACH und ALTHEIM zur PFARRE NEU

Ein **KERNTEAM** leitet und steuert den zweijährigen Umstellungsprozess. Es besteht aus sieben hauptamtlichen und drei ehrenamtlichen Personen:

Christoph Mielnik (Dechant), Johann Traunwieser (Dek. Assistent), Francis Abanobi (Pfarre Aspach), Franz Strasser (Pfarre Altheim), Anton Baumkirchner (Diakon St. Johann), Andrea Rohringer (Dek. sekretärin), Petra Berghammer (Dek. Sekretärin), Helga Gruber (Kirchheim), Aloisia Putzinger (Aspach), Günther Strasser (Moosbach)

BEGLEITUNG SEITENS DER DIÖZESE:

Mag.a Elisabeth Kronreif, Heinrich Brandstetter MA, Mag. Johannes Mairinger

Der künftige PFARRVORSTAND besteht aus folgenden Personen:

Elisabeth Kronreif, Pfarrer Christoph Mielnik und Stephan Herbst



Über die Aufgaben des künftigen Pfarrvorstands und die Aufteilung und Baufortschritte der neuen Büroräume im Pfarrhof Aspach werden wir euch in der nächsten Ausgabe informieren.

*Zusammenstellung: Liselotte Fuchs
Foto: Christoph Mielnik*

Kardinal Schönborn gab Josef Grünwidl in seiner Predigt mit: **„Ein hörendes Herz hört auf dreierlei: auf Gott, auf das eigene Gewissen, auf die Menschen.“**

Zwei Ratschläge hatte Schönborn für Grünwidl bereit: **„Habe ein hörendes Herz für die so genannten ‚einfachen Menschen‘. Höre auf die Menschen, die dir ehrlich die unangenehmen Dinge sagen!“**

EHRUNG FÜR DAS KIRCHTURM-MUSEUM ASPACH

Unser Mesner Hans Rauscher hatte die Idee geboren, sich auf die Spuren der Vergangenheit unseres Kirchturms zu begeben, dessen Geschichte ja auch eng mit seiner Familie verbunden ist. Mit Begeisterung und Engagement machte er sich daran, Fotos, Dokumente, Texte und Pläne zu sichten, chronologisch zu ordnen und neu zu dokumentieren. Mit seiner Arbeit rettete er die kostbaren Unterlagen vor der Vermoderung.



Als Kirchturm-Museum hat er sein Werk im Aufgang zur Glockenstube frei zugänglich gemacht, damit die Geschichte unseres Kirchturms mit den vier Glocken nicht in Vergessenheit gerät.

Franz Schickbauer hat Hans tatkräftig unterstützt und die Tischlerarbeiten samt Besorgung des Materials erledigt.

Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes am Sonntag, 07.12.2025, wurde Hans Rauscher und Franz Schickbauer von Pfarrer Francis und PGR-Obfrau Lotte Fuchs im Namen der Pfarrgemeinde ein großes Danke und Vergelt's Gott für ihr Engagement, für ihre Zeit und ihre Arbeiten, die sie alle unentgeltlich durchgeführt haben, ausgesprochen.

Damit wir alle dieses interessante Kirchturm-Museum bewundern können, bietet Hans Rauscher Kirchturmführungen bis zu den Glocken (es sind 110 begehbbare Stufen zu bewältigen) mit einem herrlichen Ausblick auf Aspach an.

Freitag, Samstag und Sonntag werden jeweils ab 14:00 Uhr diese Führungen gegen eine freiwillige Spende für die Kirchenerhaltung angeboten – Dauer ca. 45 Minuten. Es können maximal 5 Personen an einer Führung teilnehmen. Anmeldung direkt bei Hans Rauscher unter **0664/5415814**.

Hans Rauscher verfasste auch eine Turmschrift („Kirchturm Aspach Dokumentation 1917–1994“), die bei ihm erworben werden kann.

Text und Fotos: Josef Haider



GEDENKEN AN DIE OPFER DER KRIEGE

Um die Opfer der furchtbaren Kriege in Erinnerung zu halten, wurde am Sonntag, 09.11.2025, den vermissten und gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege, die „für Vaterland und Ehr“ ihr Leben geopfert haben, in einem feierlichen Rahmen gedacht. Im Anschluss an das Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurde in der Pfarrkirche der Gedenkgottesdienst von Pfarrer Mag. Francis Abanobi, musikalisch gestaltet von der 1. Innviertler Trachtenkapelle Solinger unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Glechner, und den Klängen der Orgel, gespielt von Kathi Paulusberger, gefeiert.

Text und Fotos: Josef Haider



Sternsinger bringen Licht und Hoffnung in die Welt

Am 2. Jänner 2026 fand in unserer **Pfarrre Höhnhart** die alljährliche **Sternsingeraktion** statt, und so waren unsere Könige und Königinnen wieder mit viel Begeisterung und Engagement unterwegs.

Die Kinder und Jugendlichen machten sich mit ihren Begleitpersonen auf den Weg, um die Botschaft von Weihnachten zu verbreiten, den Segen „20*C+M+B+*26“ (Christus segne dieses Haus) an die Türen der Menschen zu bringen und Spenden für die Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln.

Auch in diesem Jahr konnten wir Dank der großzügigen Spenden von euch Pfarrgemeindemitgliedern eine beeindruckende Summe erzielen. Danke und Vergelt's Gott dafür!

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem allen, die die Sternsingeraktion unterstützt haben – den Kindern und Jugendlichen für ihren unermüdlichen Einsatz, den Eltern für ihre Mithilfe, allen Begleitpersonen, all jenen, die unsere Sternsinger bekocht haben sowie ein großes Dankeschön an Claudia Ridler für die Reinigung der Kleider.

Außerdem hatten wir diesmal die Möglichkeit beim „Danke-Kino“ in Ried dabei zu sein. Wir waren alle



eingeladen uns im Kino den Film „Die Schule der magischen Tiere – Teil 1“ mit Getränk und Popcorn anzusehen.

Wir freuen uns, dass die Sternsingeraktion auch heuer wieder so viele Herzen berührt hat und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam aufbrechen können, um Licht und Hoffnung in die Welt zu tragen. DANKE!

Text: Christine Gruber-Reichinger – Fotos: Gerhard Karer



DIE KFB HÖHNHART INFORMIERT



RÜCKBLICK:

Am 26. November 2025 haben wir wieder zu unser traditionellen **Adventbesinnung** in den Pfarrhof eingeladen. Mit Liedern und Texten stimmten wir uns auf den Advent ein, und anschließend gab es beim gemütlichen Zusammensein Kekse und warme Getränke. Musikalisch wurde der Adventabend sehr berührend und wunderschön begleitet von Christine Mühlbacher und Gabi Buchbauer.

Wir freuten uns sehr über alle Frauen, die zu diesem besinnlichen, entspannten und genüsslichen Abend gekommen waren. Herzlichen Dank!

Die **Taufmüttermesse** feierten wir am **Sonntag, 1. Februar 2026, um 10 Uhr**, in unserer Pfarrkirche gemeinsam mit der Gemeinde Hönhart.



Alle Mütter, die im vergangenen Jahr ein Kind geboren hatten, wurden in besonderer Weise zu diesem Fest eingeladen. Wir von der KFB durften die liturgische Feier inhaltlich mitgestalten und durch unsere selbst verzierten Kerzen den Müttern auch ein kleines Geschenk überreichen. Ganz besonders hat es uns gefreut, dass der Chor Dona Musica den Gottesdienst wieder musikalisch umrahmt hat.

Am **15. März 2026** haben wir heuer wieder zum **„Gugelhupfsonntag“** eingeladen!

Am **22. März 2026** gestalteten wir in unserer Pfarrkirche eine **Kreuzwegandacht**.

VORAUSBLICK:

Am **1. Mai 2026 um 19.30 Uhr** laden wir euch alle ganz besonders zu unserer **Maiandacht** in die Pfarrkirche ein. Es wird bestimmt inhaltlich und musikalisch wieder eine schöne und berührende liturgische Feier.

Vorausschauend möchten wir euch noch mitteilen, dass die **Wallfahrt** heuer am **19. September 2026** stattfindet.

Genauere Infos werden dann im nächsten Pfarrblatt bekanntgegeben.

Danke für euer Mitwirken und Mitdabeisein!

DAS KFB-TEAM HÖHNHART

*Franziska Binder, Marianne Karrer, Katharina Liedl
Fotos: Christine Gruber-Reichinger*



Grünwidls Wahlspruch lautet: „Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Dazu seine Ausführung: „Gottes Melodie, die Partitur des Evangeliums, im eigenen Leben und in vielen anderen Menschen zum Klingen bringen, und zwar inspiriert und begeistert durch unseren Dirigenten, den Heiligen Geist.“

Gemeinsam das Friedenslicht empfangen – ein einmaliges Erlebnis

Schon seit Kindheitstagen verfolge ich die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ und hatte immer den Wunsch, dass ich dieses Licht gerne einmal holen möchte.

Ich war zwar nicht in Bethlehem, doch es war mir eine große Freude und Ehre, dass ich auf Einladung unseres engagierten Feuerwehrjugendbetreuers Gerhard Karer von der Feuerwehrjugend Thannstraß am 16. Dezember 2025 gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Thannstraß sowie den Jugendbetreuern Gerhard Karer und Sandra Mühlbacher und dem Kommando der FF Thannstraß in der Stiftsbasilika St. Florian das Friedenslicht für einen Großteil des Bezirkes Braunau und das angrenzende Bayern feierlich entgegennehmen durfte.

Schon die Feier dort in der Basilika mit unserem Bischof Manfred Scheuer war ein sehr stimmungsvoller Moment. Viele junge Menschen, begleitet von Verantwortlichen und Helferinnen und Helfern, waren zusammengekommen, um dieses kleine Licht zu empfangen – ein Licht, das jedes Jahr neu daran erinnert, wie wichtig Frieden, Hoffnung, Nächstenliebe und Zusammenhalt in unserer Welt sind.

Es war ein sehr schöner und bewegender Augenblick zu sehen, wie das Licht von Kerze zu Kerze weitergereicht wurde und so immer mehr Menschen daran teilhaben konnten.

Mit großer Sorgfalt wurde das Friedenslicht anschließend in unsere Pfarre Hönhart gebracht und am 19. Dezember weiter nach Simbach und dort an die Jugendfeuerwehren des angrenzenden Bayerns sowie an Feuerwehren des Bezirkes Braunau übergeben.



Im Zuge der Friedenslicht-Aktion, die jährlich von zahlreichen Feuerwehren in Oberösterreich durchgeführt wird, brachten auch die drei Hönharter Feuerwehren Thannstraß, Hönhart

und Außerleiten gemeinsam mit ihren Feuerwehrjugendmitgliedern das Friedenslicht am 24. Dezember in viele Haushalte der Pfarrgemeinde Hönhart.

Karer Maximilian, Karer Antonia und Feichtenschlager Anna – Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrgemeinde Hönhart sowie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Thannstraß – brachten das Friedenslicht im Rahmen der Kindermette auch in die Pfarrkirche Hönhart. Dort wurde das Licht am Altar feierlich entzündet und als Zeichen des Friedens und der Verbundenheit in die Feier eingebracht.



In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an unsere Feuerwehrjugend, die mit viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein diese Aktion ermöglichen und unterstützen. Euer Einsatz zeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind und wie viel Gutes entstehen kann, wenn junge Menschen sich mit Herz einsetzen.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Hoffnung, Frieden und Orientierung suchen, ist dieses Zeichen besonders wertvoll. Das Friedenslicht erinnert uns daran, dass Frieden im Kleinen beginnt – in unseren Familien, in unserer Nachbarschaft und in unserer Pfarrgemeinde.

Ich bin sehr dankbar, dass ich im vergangenen Advent Teil dieser besonderen Erfahrung sein durfte und möchte mich bei Gerhard Karer noch einmal ganz herzlich für die Einladung bedanken.

Möge das Licht des Friedens, das wir miteinander geteilt haben, noch lange in unseren Herzen weiterleuchten und uns immer wieder daran erinnern, Liebe und Frieden in die Welt zu tragen.

Text: Christine Gruber-Reichinger Fotos: Gerhard Karer

Gottes Melodie soll im „unerschütterlichen Vertrauen“ verankert sein:

„Schon bevor ich an Gott glaube, glaubt Gott an mich! Denn der Grundton des Christentums, auf dem alles andere aufbaut, lautet: Mensch, Welt, Schöpfung – du bist von Gott geliebt!“



Die KFB ASPACH INFORMIERT

Heiligkeit im Alltag könnte für jeden einzelnen von uns bedeuten: bewusst und respektvoll zu leben. Vielleicht gelingt das durch kleine Rituale, Achtsamkeit, Dankbarkeit, das Leben eigener Werte und einem freundlichen Umgang mit sich selbst und mit anderen.

Das „Jahr der Heiligen“ soll auch im Tun und Wirken der KFB lebendig zum Tragen kommen.

RÜCKBLICK

Adventmarkt, am 28. November 2025

Wie auch in den Jahren zuvor wurde den Besuchern ein vielfältiges Angebot an Adventkränzen, Gestekten, Weihnachtsdekorationen und Keksen geboten. Für das „leibliche Wohl“ sorgten einzelne Vereine. Ein

großes Dankeschön gilt allen, die bei den vielen Vorbereitungen und zu einem guten Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben. Der Reinerlös kam pfarrlichen und sozialen Projekten zugute.



Rorate, am 11. Dezember 2025

Die abendliche Adventmesse, gefeiert bei Kerzenlicht und verbunden mit einem zum Nachdenken anregenden Text am Ende der Rorate, lud zur Besinnung ein.

Vortrag, am 22. Jänner 2026

Der Vortrag „Ein Blick in die Schatzkiste meines Lebens“ von Petra Maria Burger fokussierte sich darauf, die geschenkten Lebensjahre aktiv und wohltuend zu gestalten. Anhand der einzelnen Inhalte in ihrer mitgebrachten Schatzkiste vermittelte sie auf eine herzliche und humorvolle Art und Weise Impulse für einen wertschätzenden und achtsamen Umgang mit sich

selbst und mit anderen. Ein „realer“ Schatz an diesem inspirierenden Abend war auch für alle Gäste Pia Mold mit ihrem Cellospiel.

Möge Gott uns helfen, die Schätze des Lebens zu erkennen und in unseren Herzen zu bewahren. Aus diesen Erfahrungen wachse ein liebevoller und wertschätzender Umgang miteinander – zum Wohl jedes Einzelnen und unserer Gemeinschaft.



VORSCHAU

Von der Wiese auf den Teller! Wildkräuter gemeinsam sammeln, verkochen und genießen!

Tauche ein in die Welt der Wildkräuter und entdecke, welche Schätze direkt vor deiner Haustüre wachsen.

Bei der geführten Wanderung lernst du Wildkräuter zu erkennen und im Anschluss in der Küche kreativ einzusetzen.

Bitte mitbringen: Stoffsackerl zum Sammeln der Pflanzen, Handschuhe zum Ernten der Brennnessel und Freude an der Natur.

Referentin: **Aloisia Putzinger**, Kräuterpädagogin

Termin: 24.4.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Kurhausparkplatz

Materialkostenbeitrag: 9 Euro

Anmeldung erbeten bis 17. April 2026 bei KFB-Obfrau Gertraud Reinthaler

21. Mai: Pfingstnovene der KFB des Dekanates

25. Mai: Maiandacht bei der Nunbergerkapelle (bei Schlechtwetter in der Kirche)

25. Juni: Jahresabschlussmesse

Bericht: KFB Team – Fotos: privat

„Dass du den Weg gegangen bist, der dein Lebensweg geworden ist, hat damit zu tun, dass du ein hörendes Herz hattest“, so Schönborn weiter.

UNSERE MINIS VON ASPACH UND WILDENAU

MINISTRANTENAUFNAHME zu CHRISTKÖNIG

Es ist für uns eine große Freude, dass sich **Linda Streif** und **Johanna Walzinger** für den Dienst als Ministrantinnen bereit erklärt haben. Zugleich haben drei sehr verlässliche Ministrantinnen mit ihrem Dienst aufgehört, nämlich **Lisa Gaisbauer, Sarah Gaisbauer** und **Magdalena Rachbauer**. **Pfr. Francis** bedankte sich bei den Minis für ihren gewissenhaften Dienst und den Eltern für die fürsorgliche Begleitung.



BASTELN im ADVENT im ehemaligen Kurhaus, mit Deko-Materialien von der KFB

Bei der **KINDERMETTE** wurde in diesem Jahr von den Minis das **HIRTENSPIEL „Das Lied des Hirten“** mit großer Begeisterung vorgelesen. Musikalische Begleitung von **Familie Fuchs mit Akkordeons**.



Am 31. Jänner besuchten zehn Minis mit Begleitpersonen das hinreißende Musical „Zachäus“ in Braunau.

Sponsoren:
Pfarre und KFB

Text und Fotos:
L. Fuchs, Josef Haider



GEDENKFEIER FÜR STERNENKINDER

Am 14. Dezember 2025 fand zum ersten Mal eine Gedenkfeier für Sternenkinder am Friedhofsvorplatz in Aspach statt.

Gemeinsam wurden Gedenkerzen entzündet und stimmungsvolle Texte und Musik vorgetragen. Auf diese besondere Weise wurde an die Stillgeborenen und die Kinder, die bereits viel zu früh verstorben sind, gedacht.

Text: **Angleitner-Kettl Elisabeth**
Bild: **Christine Reichinger**



„Für euch bin ich Bischof, mit euch bin ich Christ!“ zitierte der neue Erzbischof den heiligen Augustinus, der ihm somit Mut mache.



KBW HÖHNHART

Bewusstsein von und für Künstliche Intelligenz

war das Thema des Vortrages, welcher am 29.01.2026 in der Pfarrkirche in Hönhart, organisiert vom KBW Hönhart, stattfand.

Dr. Manfred Litzlbauer, ein profunder Experte der Materie – er war jahrzehntelang für die Einführung von Smart Meter, Glasfaser Breitband und Rechenzentren bei der Energie AG Telekom verantwortlich – erklärte ausführlich die Grundlagen und die geschichtliche Entwicklung von Künstlicher Intelligenz. Der Vergleich mit einem menschlichen Gehirn wurde mehrmals herangezogen, da ja das mathematische Neuron als Grundbaustein der KI, dem menschlichen Neuron als Grundlage des Nervensystems und des Gehirns vom Prinzip sehr ähnlich ist. KI-Systeme arbeiten nur mit Wahrscheinlichkeiten – können also auch trainiert werden – sind aber abhängig von der Wahrscheinlichkeitsgrundlage niemals zu 100 % verlässlich. Was auch sehr verblüffend erscheint, ist der Energieverbrauch im Vergleich KI und menschlichem Gehirn. Ein menschliches Gehirn benötigt ca. 20 W um funktionieren zu können. Ein Rechenzentrum mit vergleichbarer Funktion benötigt ca. 200 MW! – also das 10 Millionenfache! Die Folge ist unglaublicher Energiebedarf, den Künstliche Intelligenz in Zukunft benötigen wird.



lichen Neuron als Grundlage des Nervensystems und des Gehirns vom Prinzip sehr ähnlich ist. KI-Systeme arbeiten nur mit Wahrscheinlichkeiten – können also auch trainiert werden – sind aber abhängig von der Wahrscheinlichkeitsgrundlage niemals zu 100 % verlässlich. Was auch sehr verblüffend erscheint, ist der Energieverbrauch im Vergleich KI und menschlichem Gehirn. Ein menschliches Gehirn benötigt ca. 20 W um funktionieren zu können. Ein Rechenzentrum mit vergleichbarer Funktion benötigt ca. 200 MW! – also das 10 Millionenfache! Die Folge ist unglaublicher Energiebedarf, den Künstliche Intelligenz in Zukunft benötigen wird.

Dr. Litzlbauer führte zahlreiche Auswirkungen, die der Einsatz von KI in Zukunft auf unsere Gesellschaft haben wird, an. Themen wie Arbeitsmarkt, Bequemlichkeit, Militär und sogar intime Beziehungen werden von KI geprägt sein oder werden bereits beeinflusst. Eine EU-KI-Verordnung als Regulativ wird unvermeidbar sein und ist auch in gewissen Bereichen bereits in Kraft. So dürfen beispielsweise Personalentscheidungen oder medizinische Entscheidungen bezüglich Operationen nur unabhängig von KI letztendlich entschieden werden.

Themen wie Transparenz, Macht, Abhängigkeit in Zusammenhang mit KI, sowie ein Literatur - bzw. Filmauszug rundeten den hochaktuellen Vortrag ab. Danke allen Interessierten für den Besuch dieses Vortrages!

Text und Foto: Michael Ridler

Ich sehe deine Tränen – ein Vortrag zum Thema Trauerbegleitung

Das KBW Hönhart veranstaltete am Donnerstag, den 30. Oktober, einen Vortrag über Trauerbegleitung. Herta Jobst aus Asten, die selbst Trauerbegleitung anbietet, verdeutlichte den Besuchern, wie wichtig Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen für die psychische Gesundheit der Angehörigen ist. Dass Menschen verschieden trauern, es unterschiedliche Phasen in der Trauer gibt und welche oftmals gut gemeinten Ratschläge vermieden werden sollten, waren nur einige Aspekte des interessanten Vortrages.



Die Frage „Wie geht es Dir?“ kann oftmals für einen trauenden Menschen schon zu viel sein. Wie solle es ihm schon gehen? Besser wäre vielleicht: „Wie kommst Du zurecht?“ – als Einstiegsfrage, um der trauenden Person zu zeigen, dass man ehrliches Interesse an ihrem Befinden hat. Auch ist es oft gar nicht so wichtig, dass man was sagt, eine Berührung oder ein ehrliches „Mir fehlen die Worte“ helfen meist mehr als ein „Kopf hoch“, „Du musst jetzt stark sein“ oder gar „Zeit heilt alle Wunden“.



Tod und Trauer wird in unserer Gesellschaft gerne ausgeblendet. Es ist unangenehm, man funktioniert nicht, Tod und Trauer als Schwäche. Ein offener und ehrlicher Umgang mit diesen Phasen des Lebens würde unserer Gesellschaft und jedem von Trauer betroffenen Menschen guttun.

„Jede und jeder Einzelne ist ein tragender, wichtiger Ton, und gemeinsam bringen wir **die Melodie Gottes**, sein Liebeslied, sein Protestlied und sein österliches Hoffnungslied zum Klingen.“

OSTERRÄTSEL

SUCHE DIE ZWEI OSTEREIER MIT DEMSELBEN MUSTER.



Finde die **6 Fehler** im unteren Bild

DAS GRAB IST LEER, DER STEIN IST WEG,
DIE FREUNDE STAUNEN - WELCH EIN SCHRECK!

JESUS LEBT, ER IST NICHT HIER -

WELCHES FEST FEIERN WIR?

OSTERN - DIE AUFERSTEHUNG



ICH BIN RUND UND MANCHMAL BUNT,

INNEN GELB UND AUBEN GESUND.

MAN VERSTECKT MICH HIER UND DORT -

WAS BIN ICH?

EI

ICH BIN WOLLIG, WEICH UND KLEIN

UND SAGE LEISE „MÄH“ IM STALL.

WER BIN ICH?

LÄMM



JUGEND UND FAMILIE

Sternsingeraktion 2026 – Voller Einsatz für eine gerechte Welt

Mit viel Motivation waren rund **70 Sternsingerinnen und Sternsinger** rund um die **Heiligen Drei Könige** in unserer Pfarre unterwegs. Gemeinsam mit **18 Begleiterinnen** brachten sie den Segen zu den Menschen und setzten ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität. Für die Stärkung sorgten **15 Köchinnen**.

Die gesammelten Spenden unterstützen rund **500 Projekte weltweit**, heuer mit dem Schwerpunkt

Tansania. So konnten wir in unserer Pfarre ein Ergebnis von

€ 8.0927,82

erreichen. Außerdem bekamen unsere Jugendlichen der 4. Klassen MS Aspach Besuch von Projektpartnern aus Tansania, diese stellten ihr Land und Projekte, die wir mit der Dreikönigsaktion unterstützen, vor.

Ein riesiges Danke an alle Kinder, Jugendlichen, Begleiterinnen, Köchinnen und Spenderinnen, sowie der Verantwortlichen Frau Maria Fürk. Dieser Einsatz zeigt, dass wir nur gemeinsam etwas bewegen können!



Firmlinge der Pfarre Aspach 2026

Am ersten Adventssonntag begann für die heurigen Firmlinge, gemeinsam mit ihren Eltern, Paten und dem Firmteam (Karin Gaisbauer, Silvia Schachinger und Maria Fürk) der offizielle Start der Firmvorbereitung. **23 Jugendliche** bereiten sich in diesem Jahr aus unserer Pfarre auf das Sakrament vor.

In der Vorbereitungszeit treffen sie sich zu einigen Gruppenstunden, sie werden in das Pfarrleben rund um die Osterzeit eingebunden und nehmen an Dekanatsangeboten für Firmlinge und Paten teil.



Firmlinge Aspach 2026

Firmlinge der Pfarre Hönhart 2026

Am 25. Jänner 2026 feierten **12 Firmlinge**, gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung den Sonntagsgottesdienst und starteten im Anschluss mit Eltern und Paten die Vorbereitungsphase auf die Firmung. Gemeinsame Gruppenstunden, soziale Aktionen und vieles mehr beinhalten die Monate bis zum Empfang des Sakramentes.

Unser begleitendes Symbol wird in diesem Jahr das **NETZ** sein. Mit einem Segenswunsch mögen sich die Jugendlichen auf ihrem Weg gut begleitet wissen:



Firmlinge Hönhart 2026

SEGENSWUNSCH

*Möge dein Netz dich auffangen,
wenn du stolperst und dich so vor großen Verletzungen bewahren.*

*Möge dein Netz dich schützen,
wenn Dinge von außen dich bedrohen, damit du so deinen Weg sicher weitergehen kannst.
Möge dein Netz dich verbinden mit Menschen, die dir wohlgesonnen sind und dir ihre Liebe
schenken, damit du gestärkt durchs Leben gehen kannst.*

*Möge dein Netz dir zeigen, dass du nicht allein bist und du darauf vertrauen darfst, mit Gottes
Begleitung deinen Weg zu gehen.
So segne euch der lebendige Gott. Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.*

Firmung feiern wir am Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Hönhart.

Dekanatsjugendvesper 2026 – Gemeinsam tragen

In der **Pfarrkirche St. Johann am Walde** fand am Freitag, 6. Februar 2026, die heurige Jugendvesper für Firmlinge unseres Dekanats statt.

Unter dem Thema **„Gemeinsam tragen“** wurde mit dem **Symbol des Netzes** anschaulich erfahrbar gemacht, wie Gemeinschaft, Glaube und gegenseitige Unterstützung Halt geben können. Dazu zeigten uns die Firmlinge anhand eines Sprechspiels wie wichtig Vertrauen und Zusammenhalt im Leben sind.

Die musikalische Gestaltung durch den **Chor Fortissimo** trug wesentlich zur feierlichen und zugleich jugendgerechten Gestaltung bei.

Ein herzliches **Dankeschön** gilt allen Besuchern, den **aktiven Firmlingen** und der **Dekanatsjugendleiterin Maria Fürk**, die diese Jugendvesper mit viel Engagement und Sorgfalt vorbereitet hat.

Für Jugend und Familie: Maria Fürk





Aspach informiert ... Schuhputzaktion

Schuhputzaktion: Schuhe putzen für das Schulprojekt von Pfarradministrator Francis Abanobi

Auch im vergangenen Advent wurde wieder die Schuhputzaktion der KMB in Zusammenarbeit mit der MS-Aspach durchgeführt. Dieses Mal besuchte Pfarradministrator Francis Abanobi selbst die ersten Klassen, um sie über sein Projekt zu informieren. Mit Hilfe der Religionslehrerin Maria Fürk, die dankenswerterweise wieder die Einteilung der Schüler organisierte, und der Unterstützung durch Diakon Norbert Pointecker, wurde am 1. Adventwochenende beim Sparmarkt in Aspach die Schuhputzaktion durchgeführt. Die Kinder der ersten Klassen konnten durch ihren Putzeinsatz freiwillige Spenden von € 597,17 sammeln. Die KMB Aspach bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung dieses Projektes.



Für die Kinder, die sich ein paar Stunden Zeit genommen haben, war es nicht nur ein Opfer, sondern auch ein schönes Erlebnis. Die KMB bedankt sich bei Frau Regina Bankhammer, der neuen Direktion der MS, und bei den Schülern für die Durchführung der Schuhputzaktion. Wir bedanken uns auch bei Familie Kronberger, der Leitung des Spar-Marktes in Aspach, für die gute Aufnahme und Unterstützung mit einem großen Vergelt's Gott.

KMB-Aktion „Sei so frei“ und weitere Aktivitäten

Wie jedes Jahr wurde auch 2025 wieder der „Sei so frei“-Advent-Gottesdienst, dieses Mal am 4. Advent-Sonntag, von der KMB mitgestaltet. Für die großzügigen Spenden an den Kirchentüren, die diesmal für das Projekt „Trinkwasser in Tansania“ verwendet werden, bedankt sich die KMB ganz herzlich.

Auch das Christbaumschmücken, das Aufstellen der Weihnachtskrippe vor dem Volksaltar und das Abräumen des Christbaumes nach Maria Lichtmess wurde von der KMB wie jedes Jahr durchgeführt.



Weitere Mitteilungen und Termine:

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder die Gründonnerstagandacht und die Wegmaiangandacht vom Höhwirt zur Spercheneder-Kapelle durchgeführt.

Männerrunden:

Zu den Männerrunden sind alle Männer eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der neu an der Runde teilnimmt. Eine Mitgliedschaft bei der KMB ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Alle, die an aktuellen Themen für Christen interessiert sind, heißen wir in den Runden herzlich willkommen. Die KMB wird heuer die eine oder andere Runde bei einem interessanten Vortrag in der Nähe abhalten. Dies wird, wie auch die Männerrunden, rechtzeitig in der Woche der Pfarre angekündigt. Für die Vorträge werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Pointecker

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ – lebendig und kraftvoll, denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit gegeben.

FEIERLICHE TAUFELTERNMESSE ZU MARIA LICHTMESS

Vierzig Tage nach der Geburt Jesu – am Fest Mariä Lichtmess (2. Februar) – brachten Maria und Josef ihr Kind in den Tempel, um es Gott zu weihen. Dieses biblische Ereignis erinnert daran, dass jedes neue Leben ein Geschenk ist und in die Gemeinschaft aufgenommen wird. Im vergangenen Jahr wurden **14 Kinder – sieben Buben und sieben Mädchen** – in unserer Pfarrkirche getauft.



Das ist für unsere Pfarrgemeinde ein freudiger Anlass, die Familien der Täuflinge noch einmal bewusst einzuladen und in einem besonderen Gottesdienst in unsere Mitte zu stellen. Gemeinsam dankten wir für das Leben dieser Kinder und baten um Gottes Segen für ihren weiteren Weg. Im Rahmen der Feier erhielten die Eltern die **Symbole ihrer Kinder vom Taufbaum sowie eine liebevoll gestaltete**

Kerze als Zeichen des Glaubens und der Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde. Zusätzlich bereitete Gertraud Reinthaler für jedes Kind eine **Weihwasserflasche** vor – ein kleines, aber bedeutungsvolles Zeichen der Taufe im Alltag. **Der Chor „Dona Musica“** verlieh der Taufelternmesse mit seiner musikalischen Gestaltung eine besonders festliche Atmosphäre.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen die Familien im Pfarrhof bei einem **gemeinsamen Frühstück** zusammen. In angenehmer und herzlicher Runde bot sich dabei Gelegenheit zu Begegnung und Austausch – ein schönes Zeichen lebendiger Gemeinschaft.



... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.

Text: Karin Gaisbauer –
Fotos: Liselotte Fuchs

GOLDHAUBENGRUPPE ASPACH-WILDENAU



Der **Adventmarkt** am 28. 11. 2025 im Schlosskeller Aspach war wieder sehr gut besucht. Unser Erlös ging an die Rotkreuzstelle Mettmach und Altheim, sowie an ein soziales Projekt und für den Kirchen-Blumenschmuck in Aspach und Wildenau.



Am 04. 12. 2025 war eine **besinnliche Adventfeier** im Pfarrhof.



Gemütlich und lustig war's im Cafe Florian am 13. 02. 2026 bei unserer **Faschingsgaudi**.



Unsere diesjährigen Vorhaben sind:

Die Frauenmesse am 16. 04. 2026, um 19:30 Uhr

Der Kegelabend am 24. 04. 2026, um 19:00 Uhr im Gasthof Danzer

Die Maiandacht am 03. 05. 2026, um 19:00 Uhr findet dieses Jahr bei der Fam. Witzmann statt. Bei Schlechtwetter in der Halle.

Am 31. 05. 2026 begleiten wir die Ehejubilare zum Gottesdienst.



Wir wünschen euch ein fröhliches Osterfest im Kreise eurer Lieben!

DIE GOLDHAUBENGRUPPE ASPACH-WILDENAU

DANKE CHRISTBAUMSPENDE

Ein großes Dankeschön an den **Kulturausschuss der Gemeinde Hönhart mit Obfrau Johanna Hintermair und ihrem Team für das Spenden der Christbäume** für die Kirche und fürs Organisieren und Aufstellen ebenso ein Danke an Gerhard und Claudia Schickbauer und Herbert Gerner.

Der Kulturausschuss finanziert die Christbaumspende durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Adventmarkt. Vielen herzlichen DANK!



Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Johanna Hintermair

RELIGIÖSE KLEINDENKMÄLER

WITZMANN-KAPELLE

Die Kapelle befindet sich neben dem Wohnhaus der Familie Witzmann in Dötting, rechts der Zufahrt zur Mühle.

In den Jahren 1991 bis 1992 wurde die Kapelle von der Familie Witzmann erbaut. Es ist ein Ziegelbau und die Dachschilder stammen vom Umbau des Pfarrhofes Aspach. Im Innenraum befindet sich eine Altarnische, in der sich die Statue der Hl. Katharina von Alexandrien, welche am 25. November ihren



Namenstag hat, steht. Mit Bezug auf den Betrieb der Familie Witzmann wurde die Kapelle der Schutzpatronin der Müller, der Hl. Katharina, geweiht. Sie ist mit dem Attribut eines zerbrochenen Rades dargestellt.

Namenstag hat, steht. Mit Bezug auf den Betrieb der Familie Witzmann wurde die Kapelle der Schutzpatronin der Müller, der Hl. Katharina, geweiht. Sie ist mit dem Attribut eines zerbrochenen Rades dargestellt.



Die Kapelle wurde am 28. Mai 1993 im Rahmen einer Maiandacht durch Pfarrer Mag. Anton Sageder eingeweiht. Beim „Kornfeldbeten“ am Pfingstsonntag wird seit 1993 in der Kapelle die Abschlussandacht gehalten.

Am 03. Mai 2026 um 19:00 Uhr wird bei der Witzmann-Kapelle eine Maiandacht, gestaltet von den Goldhaubenfrauen, gefeiert.

Text: Eva Witzmann Fotos: Josef Haider



DANKE für das Schmücken der Christbäume

Im Namen der Pfarre Hönhart möchte ich mich bei unseren Blumenschmückerinnen der Kirche ganz herzlich bedanken, dass sie alle gemeinsam jedes Jahr unsere Christbäume in der Kirche so schön schmücken und ebenso auch die Kirche wunderschön weihnachtlich dekorieren. Und ebenso bedanke ich mich, dass auch nach der Weihnachtszeit der gesamte Christbaumschmuck wieder entfernt und ordentlich verräumt wird. DANKE für diese wichtigen ehrenamtlichen Dienste!

DANKE für das Aufstellen der Krippenfiguren

Zudem möchte ich **Johannes Schober** auch ein ganz großes Dankeschön sagen, dass er jedes Jahr für uns die Krippenfiguren in der Kirche aufstellt und nach der Weihnachtszeit wieder abbaut und verräumt. DANKE für diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst!

Text: Christine Gruber-Reichinger, Fotos: Maria Strohmayer



FRÜHLING IN DER BIBLIOTHEK – ein Ort der Ruhe und Inspiration!

Der Frühling ist da, und auch in unserer Bibliothek tut sich eine Menge! Wir haben unser Medienangebot kräftig erweitert und viele neue Bücher, Tonies und Spiele für alle Altersgruppen angeschafft. Egal ob ihr ein spannendes Buch sucht, euch in eine neue Serie vertiefen oder mit der Familie ein Spiel spielen möchtet – bei uns werdet ihr fündig!

Es gibt allen Grund sich zu freuen, nicht nur über unser großartiges Mediensortiment, sondern auch über die zahlreichen Veranstaltungen, die wir das ganze Jahr über organisieren.

Begonnen haben wir in diesem Schuljahr mit Lesungen der bekannten oberösterreichischen Kinderbuchautorin **Leonora Leitl** für alle Kinder der Volksschule.



Am 27. 3. wird Herbert Dutzler für uns aus seinem aktuellen Roman **Der Plattenspieler unter der Dachschräge** lesen.



**EINLADUNG
ZUR LESUNG**

MIT
HERBERT DUTZLER

Freitag, 27. März 2026
19.30 Uhr | Cafe Das Florian
Marktplatz 8, 5252 Aspach

Einlass ab 18.30 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende

Exklusive Lesung in kleinem Rahmen
mit limitierter Teilnehmerzahl.
Anmeldung erbeten unter:
bibliothek.aspach@gmail.com




Gefördert durch das BVO aus Mitteln der Bücherförderung des BZRWOS.







Wie alle Jahre nehmen wir auch heuer wieder an der Langen Nacht der Bibliotheken am 24. April teil und freuen uns auf ein buntes Programm in der Bibliothek mit Bücherflohmarkt.

Kommt vorbei und entdeckt, was die Bibliothek zu bieten hat! Wir freuen uns auf euren Besuch!

Herzliche Grüße **Euer Bibliotheksteam**



Bilderbücher



Jugendbücher

FACHTEAM SCHÖPFUNG UND UMWELT

DER NATUR AUF DER SPUR VON DER QUELLE BIS ZUR MÜNDUNG des LEITHENER BACHES

mit dem Naturfreund Hans Knauseder

am Samstag, den 18. April (Ersatz 25. April) –
Treffpunkt um 13:30 Uhr beim Hochwasserdamm/Hofmannkapelle

Familien mit Kindern und Einzelpersonen sind herzlich willkommen!

Kleiner Unkostenbeitrag – Veranstalter: Pfarre Aspach



Volksschul-Lesesaß



Krimis / Thriller



New Adult



Romane



Tonies
ab 3 Jahre



Tonies
ab 4 Jahre

Tonies
ab 5 Jahre



Tonies ab 6-7 Jahre



Spiele
ab 4 Jahre



Spiele ab 5 Jahre



Spiele ab 6 Jahre



Spiele ab 7 Jahre



Spiele ab 8 Jahre

Chronik der Pfarre Aspach

seit der letzten Pfarrblattausgabe:

TAUFEN:

Richard Karl Schreiner

am 25. Oktober 2025

Paul Georg Untersberger

am 08. November 2025

Leo Franz Irran

am 15. November 2025

Ina Sophie Zollner

am 29. November 2025

Ferdinand Lindlbauer

am 10. Jänner 2026

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

BEGRÄBNISSE:

Johann Karrer

am 28. November 2025
im 84. Lebensjahr

Friederika Mandl, Wildenau

am 27. November 2025
im 92. Lebensjahr

Anton Frauscher, Migelsbach

am 25. Dezember 2025 im 86.
Lebensjahr

Georg Klugsberger, Roith

am 27. Dezember 2025 im 85.
Lebensjahr

Engelbert Pointecker, Wildenau

am 13. Jänner 2026 im 76. Lebensjahr

Alois Rachbauer, Hönhart

am 02. Februar 2026 im 79. Lebensjahr

Ferdinand Frauscher

am 07. Februar 2026 im 97. Lebensjahr

Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!

Impressum:

Wir bitten zum Abdecken der Kosten für das Pfarrblatt um eine Spende auf das unten angegebene Konto der Pfarre. Vergelts Gott!

Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Aspach, Marktplatz 1, 5252 Aspach, Tel. 07755/7316; e-Mail: pfarre.aspach@dioezese-linz.at

Spendenkonto der Pfarre Aspach: Raiba Aspach-Wildenau; Kto. Nr. 20.206; BLZ 34.016; DVR-NR: 0029874 (11453)

Röm.-Kath. Pfarre Hönhart, Hönhart 25, 5251 Hönhart, Tel. 0676/ 8776 5749; e-Mail: pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at

Spendenkonto der Pfarre Hönhart: Raiba Hönhart; IBAN: AT89 3403 0000 0101 0032, BIC RZ00AT2L030

Redaktion: Mag. Francis Abanobi, Mag. Christine Gruber-Reichinger, Maria Fürk, Lieselotte Fuchs, Norbert Pointecker, Gertraud Reinthaler, Michael Ridler, Bibliotheksteam, Josef Haider, Andrea Hager, Elisabeth Angleitner, Daniela Daxecker, Kindergartenteam Hönhart.

Layout und Satz: ak-Werbefabrik A. Kinz; Korrektur: Erika Oberleitner; Druckvermittlung: ak-Werbefabrik, St. Johann am Walde

Titelbild designed by freepik; Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre



Chronik der Pfarre Hönhart

(seit der letzten Pfarrblattausgabe):

TAUFEN:

Stefan Steinberger, Haging,

am 22. November 2025

Samuel Marek, Thannstraß,

am 28. Dezember 2025

Fabian Josef Daringer, Leitrachstetten,

am 4. Jänner 2026

David Kronberger, Aigertsham,

am 18. Jänner 2026

Paula Priewasser, Thalheim,

am 24. Jänner 2026

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

TRAUUNGEN UND KIRCHLICHE SEGNUNGEN:

Christian & Claudia Priewasser,

Diepoltsham, am 3. Jänner 2026

Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



BEGRÄBNISSE:

Ferdinand Katzlberger, Haging,

am 25. November im 64. Lebensjahr

Franziska Knauseder, Oberaichberg,

am 11. Dezember im 90. Lebensjahr

Annemarie Kastinger, zuletzt wohnhaft im

Seniorenheim Altheim, am 16. Dezember
im 78. Lebensjahr

Hilda Rebaß, Herbstheim, am 20. Februar

im 84. Lebensjahr



TERMINE – PFARRE HÖHNHART

MÄRZ

| | | |
|--------|-----------------------|---|
| 27.03. | 08.00 Uhr Pfarrkirche | Vorösterlicher Wortgottesdienst der VS Höhnhart |
| 29.03. | 09.40.Uhr Pfarrkirche | Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession und Pfarrgottesdienst |

APRIL

| | | |
|--------|-----------------------|---|
| 02.04. | 19.30 Uhr Pfarrkirche | Gründonnerstag: Abendmahlsliturgie |
| 03.04. | 15.00 Uhr Pfarrkirche | Karfreitagsliturgie |
| 04.04. | 19.30 Uhr Pfarrkirche | „Prügelbrennen, anschließend Auferstehungsfeier mit Speisenweihe |
| 04.04. | 10.00 Uhr Pfarrkirche | Ostersonntags-Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| 05.04. | 09.00 Uhr Aspach | Ostermontag – Emmausgang nach Wildenau, anschließend Hl. Messe |
| 05.04. | 10.00 Uhr Pfarrkirche | Ostermontag – Wortgottesdienst mit Kommunionfeier |
| 12.04. | 10.00 Uhr Pfarrkirche | Firm-Vorstellgottesdienst |
| 17.04. | 19.00 Uhr St Veit | Pilgern mit Firmlingen und Paten, Treffpunkt Pfarrkirche St. Veit |
| 28.04. | 19.30 Uhr Pfarrhof | Elternabend zur Erstkommunion |

MAI

| | | |
|--------|-----------------------|--|
| 01.05. | 19.30 Uhr Pfarrkirche | Maiandacht der KFB |
| 12.05. | 19.30 Uhr Pfarrkirche | Bittprozession mit anschließend Bittmesse |
| 13.05. | 19.30 Uhr Pfarrkirche | Firmpatenabend mit Firmkartenausgabe |
| 14.05. | 09.30 Uhr Pfarrkirche | Hochfest Christi Himmelfahrt – Vereinsmesse, musikalisch gestaltet vom Musikverein Höhnhart, anschließend Pfarrfest |
| 17.05. | 10.00 Uhr Pfarrkirche | Pfarrfirmung mit Bischof Manfred Scheuer |
| 23.05. | 10.00 Uhr Pfarrkirche | Erstkommunion |
| 24.05. | 10.00 Uhr Pfarrkirche | Hochfest Pfingsten |
| 24.05. | 19.30 Uhr | Maiandacht der FF Thannstraß |
| 25.05. | 06.30 Uhr Pfarrkirche | Pfingstmontag – Fuß-Wallfahrt nach Maria Schmolln, die Messe in Maria Schmolln wird vom Kirchenchor Höhnhart musikalisch gestaltet |
| 27.05. | 15.00 Uhr | Maiandacht der Pensionisten bei Fam. Moser, Unteraichberg |

JUNI

| | | |
|--------|-----------------------|---|
| 04.06. | 09.00 Uhr Pfarrkirche | Hochfest Fronleichnam: Festwortgottesdienst und Fronleichnamsprozession |
|--------|-----------------------|---|

JULI

| | | |
|--------|-------------------|--|
| 10.07. | 08.00 Pfarrkirche | Schulschlusswortgottesdienst der Volksschule |
|--------|-------------------|--|

Vorausblick:

15. August: Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel: Festgottesdienst mit Kräutersegnung

20. September: Jubelhochzeiten

04. Oktober: Erntedankfest

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 15. Juni 2026



TERMINE – PFARRE ASPACH

APRIL

| | | |
|--------|-----------------------------|---|
| 02.04. | 19.30 Pfarrkirche | Gründonnerstag – Abendmahlmesse (Fußwaschung) mit anschl. Ölbergandacht |
| 03.04. | 15.00 Pfarrkirche | Kinderkreuzweg gestaltet mit den Firmlingen |
| 03.04. | 19.30 Pfarrkirche | Karfreitagsliturgie |
| 04.04. | 20.00 Pfarrkirche | Karsamstag – Auferstehungsfeier mit Speisenweihe |
| 05.04. | 08.30 Pfarrkirche | Ostersonntag – Festgottesdienst mit Speisenweihe |
| 05.04. | 08.45 Kirchenstiege | Ostermontag – Emmausgang nach Wildenau zur Hl. Messe um 10.00 Uhr |
| 12.04. | 08.30 Pfarrkirche | Firmvorstellgottesdienst, Übergabe der Firmkarten, musikalisch gestaltet vom MS-Chor Aspach |
| 16.04. | 19.30 Pfarrkirche | Frauenmesse der Goldhaubenfrauen |
| 17.04. | 19.00 Filialkirche St. Veit | Pilgern der Firmlinge und Paten in St. Veit, Treffpunkt: Filialkirche St. Veit |
| 23.04. | 19.30 Pfarrkirche | Frauenmesse der ÖVP-Frauenbewegung |

MAI

| | | |
|--------|---------------------------|---|
| 01.05. | 18.00 Anton-Sageder-Weg | Maiandacht beim Geburtenwald gestaltet vom Fachteam Kinderliturgie |
| 02.05. | 19.30 Schlosskapelle | Florianimesse der FF Wildenau, musikalisch gestaltet von den Solingern |
| 03.05. | 19.00 Dötting | Maiandacht der Goldhaubenfrauen bei der Witzmannkapelle in Dötting – bei jeder Witterung |
| 07.05. | 19.30 Pfarrkirche | Florianimesse der FF Aspach, Migelsbach und Wasserdobl |
| 07.05. | 13.30 Eisecking | Maiandacht des Seniorenbundes bei der Deublerkapelle in Eisecking – bei Schlechtwetter Schlosskapelle Wildenau |
| 09.05. | 19.00 Pfarrkirche | Müttermesse anschließend Friedhofsprozession und Gräbersegnung |
| 11.05. | 19.30 Pfarrkirche | Bittprozession mit anschließender Bittmesse |
| 12.05. | 08.30 Pfarrkirche | Bittmesse |
| 13.05. | 19.30 Schlosskapelle | Bittmesse und Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt |
| 14.05. | 10.00 Pfarrkirche | Erstkommunion – Hochfest Christi-Himmelfahrt |
| 14.05. | 19.00 Höhwirt | Weg-Maiandacht der KMB zur Sperchederkapelle – bei Schlechtwetter Pfarrkirche Aspach |
| 17.05. | 10.00 Pfarrkirche Hönhart | Firmung in Hönhart |
| 20.05. | 19.00 Badeseesee | Maiandacht der Landjugend beim LJ-Heim am Badeseesee |
| 21.05. | 19.00 Pfarrkirche | Pfingstnovene für die gesamte Pfarre NEU (Dekanat Altheim-Aspach) Veranstalter: KFB des Dekanates Altheim-Aspach |
| 24.05. | 08.30 Pfarrkirche | Hochfest Pfingsten: Festgottesdienst |
| 25.05. | 19.00 Migelsbach | Maiandacht bei der Nunbergerkapelle in Migelsbach gestaltet von der KFB – bei Schlechtwetter Pfarrkirche Aspach |
| 28.05. | 19.00 Hinterholz | Maiandacht beim Dorfplatz in Hinterholz – bei Schlechtwetter Schlosskapelle Wildenau |
| 31.05. | 10.00 Pfarrkirche | Festgottesdienst mit den Ehejubiläpaaren |

JUNI

| | | |
|--------|----------------------|--|
| 04.06. | 09.00 Pfarrkirche | Hochfest Fronleichnam: Festgottesdienst und anschl. Fronleichnamsprozession Im Anschluss PFARRFEST im Kurpark |
| 28.06. | 19.30 Schlosskapelle | Taizègebet |

JULI

| | | |
|--------|-------------------|---|
| 03.07. | 19.30 Pfarrkirche | Frauenmesse der KFB zum Abschluss des Arbeitsjahres |
| 09.07. | 10.00 Pfarrkirche | Schulschlusswortgottesdienst der Volksschule |
| 10.07. | 07.30 Pfarrkirche | Schulschlusswortgottesdienst der Mittelschule |

Terminvorschau:

Pfarrpatrozinium mit Kräutersegnung: Do. 15. August 2026 um 08.30 Uhr

Bergmesse: 13. September 2026 um 09.30 Uhr beim Adelsberger-Kreuz

Erntedankfest: 27. September 2026 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt – Danke!

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 15. Juni 2026